

Bildschirm und Lautsprecher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **21 (1969)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Samstag, 15. März

- B1 16.05 Das Filmmagazin
V 20.00 Der spanische Bürgerkrieg in der Literatur

Sonntag, 16. März

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer B. Steiger, Reigoldswil
20.30 Helvetisches Gespräch: Hochschulreform in der Schweiz
22.20 Der aufrechte Gang: 11. Uebung
B2 17.30 «Kean» von Jean-Paul Sartre
S1 10.00 Culte (Eglise de Montriond)
18.10 Foi et vie chrétiennes
21.45 «Mon Pauvre Frère Judas», pièce radiophonique
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.30 Das Welterziehungsproblem
11.30 Masstäbe für die Zukunft: Arbeit und Freizeit

Montag, 17. März

- B1 21.15 «Jasseron, Rechtsanwalt und Notar», v. A. Franck
B2 20.30 Das Ende des Liberalismus
S1 20.20 «Adieu Mémoire», pièce de R. Schmid
22.35 Cinémagazine
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 21.30 Dichter und Philosophen in der Politik: Thomas Morus
22.10 Wissen der Zeit: Seismologie (1)
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Dienstag, 18. März

- B1 20.30 Opus in Cés-Dur (Margrit Läubli u. Cés Kaiser)
S1 20.30 «Les Créanciers», pièce d'Auguste Strindberg
V 21.00 Das menschliche Gehirn: Der anatom. Aufbau
SW 20.00 «Alberts Brücke», Hörspiel

Mittwoch, 19. März

- B1 20.15 «Zeitgeist und Berner Geist» nach Gotthelf (7)
B2 21.30 Hans Boesch: «Ein David»
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
V 21.30 Unser Planet Erde: Die Pflanzendecke
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Donnerstag, 20. März

- B2 20.00 «Kean», von Jean-Paul Sartre
21.55 Theater heute
S1 22.00 Silence, on tourne
V 20.00 Unterwegs in Europa: Türkei

Freitag, 21. März

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Dr. Fritz Tanner)
16.05 «Jasseron, Rechtsanwalt und Notar», v. A. Franck
B2 20.05 Forum der Kritik
20.40 Kunst und Künstler
20.50 Jazz und Lyrik
S1 22.35 La science
V 20.00 «Sorgen ohne Not und Not ohne Sorgen»,
Posse von August von Kotzebue
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
15.15 Die Filmschau des Südwestfunks

Samstag, 22. März

- V 22.45 Ernste Dichter, einmal anders.

- B2 15.00 Das Radio-Orchester unter Charles Dutoit
20.00 Unser Quiz für Musikfreunde
21.00 Der Musikfreund wünscht
V 15.00 Bruckner: Symphonie Nr. 5, B-Dur

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
B2 14.30 Anthologie Schweizerischer Musik (2)
15.45 Shura Cherkassy, Klavier
20.00 Luigi Dallapiccola: «Odysseus», Oper
S1 17.05 Le Quatuor Janacek
S2 15.45 Fauteuil d'orchestre
18.00 Le Quatuor Janacek: Dvorak
V 11.15 Orchesterkonzert
19.10 «Lulu», Oper von Alban Berg

- B2 21.15 Stimme des Komponisten: Matyas Seiber (1905—1960)
V 21.00 Keine Angst vor Musik: Mehrklangbildungen

- B2 20.00 Das Sinfonieorchester des Südwestfunks unter Pierre Boulez
V 21.30 Das Klavierwerk Schuberts

- B2 20.00 Romantisches Orchesterkonzert
22.15 «Catalogue d'oiseaux» von Olivier Messiaen
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Zivojin Zdravkovic)
V 20.00 Orchesterkonzert
SW 20.00 Aus Oper und Operette

- B2 15.55 Bach: Messe in h-moll
22.15 Zeitgenössische Schweizer Kammermusik
S1 20.30 «Pelléas et Mélisande», de Claude Debussy

- S1 21.00 L'Orchestre de Chambre de Lausanne
V 21.20 I Musici di Roma (Vivaldi)

- B2 20.00 Wir erfüllen Wünsche der Musikquizteilnehmer
21.00 Berlioz: «La Mort de Cléopâtre»
21.25 Sinfonisches Konzert
V 20.00 Das Porträt: Modest Mussorgskij
21.00 Orchesterkonzert

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEDEN

KiFe. Mit Beginn des Jahres ist Ingemar Glemme vom schwedischen Fernsehen als vollamtlicher Fernsehpfarrer angestellt worden. Bisher war er Pfarrer in einem Stockholmer Vorort und hatte sich bereits seit langem mit den Möglichkeiten der Kirche auf dem Gebiet des neuen Massenmediums auseinandergesetzt. Als seine besondere Aufgabe betrachtet er «zu registrieren, wie sich das religiöse Erleben im Dasein eines Menschen spiegelt; das Zeugnis der alten Erweckungsbewegungen zu erneuern, Menschen dazu zu ermuntern, ihre Glaubenserfahrungen zu beschreiben; eine neue Form der Diskussion einzuführen: Dialog zwi-

schen anonymen Menschen; Menschen zu porträtieren, die auf religiösem Gebiet eine grosse Durchschlagskraft besitzen; sachliche Reportagen zu geben über das innere Leben, so dargestellt, dass Erfahrungen und Handlungen für sich selbst sprechen, sodass z. B. Antwort gegeben werden könnte auf die Frage, ob der Glaube an ein Leben nach dem Tode die Arbeitsleistung eines Menschen steigert. — Ein nach einem Manuskript von Pfr. Glemme gedrehter Film befindet sich zur Zeit in Produktion. Er stellt die Art, wie ein junger Mensch um die Jahrhundertwende die Konfirmation erlebt, der eines Jungen aus der Grosstadt gegenüber.

Bildschirm und Lautsprecher

ENGLAND

KiFe — Die ITA-Programmgesellschaft Southern TV will junge, noch unbekannt Schriftsteller, die in ihren Arbeiten religiöse Themen behandeln, fördern. Originale, religiöse Dichtungen, vorzugsweise mit österlichen Themen, werden für die Sendereihe «Epilog» gesucht. «Epilog» ist eine allabendliche, religiöse Sendung im Anschluss an das Abendprogramm. Es handelt sich nicht um einen Wettbewerb, es ist lediglich ein anderer Weg, das Interesse an religiösen Themen zu fördern und gleichzeitig ein Versuch, unbekannt Schriftstellern eine Chance zu geben, ihre Arbeiten einem grossen Kreis bekannt zu machen. Altmodischer Stil soll auf jeden Fall vermieden werden. Die Arbeiten sollen «Leben und Religion unserer Tage widerspiegeln».

FRANKREICH

KiFe. Einen gemeinsamen Nachrichten-Satelliten wollen Frankreich und die kanadische Provinz Quebec starten, der eine engere Verbindung zwischen dem französisch sprachigen Gebiete Kanadas und Frankreich herstellen soll. Ein entsprechender Vertrag wurde in Paris unterzeichnet.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

Im Zürcher Gemeinderat hat Dr. M. Schlappner eine Interpellation eingereicht, in der verlangt wird, die Art und Weise der Ausbildung von Filmschaffenden nochmals gründlich zu überdenken, nachdem die Arbeiten der Absolventen der bisherigen Kurse den Rückschluss zuliesse, dass Konzeption und Organisation dieser Kurse ungenügend sei. Er schlägt die Schaffung einer Studienkommission zur Erarbeitung einer neuen Konzeption für diese Ausbildung vor.

Einer der schwachen Punkte in der Ausbildung zukünftiger Filmschaffender bei uns ist der vollständige Mangel geregelter filmwissenschaftlicher Forschung. Bis in wissenschaftliche Kreise hinein herrscht eine tiefe Unkenntnis über die wissenschaftlichen Grundlagen des Films nach jeder Richtung. Die einzige schweizerische Organisation, die Schweizerische Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmrecht, kann mangels Mitteln nur sehr sporadisch arbeiten, und nicht einmal Schritt mit den wissenschaftlichen Schwesterorganisationen der Nachbarstaaten. Es ist zu hoffen, dass die bevorstehende Revision des eidg. Filmgesetzes die Lücke auszufüllen hilft.

DEUTSCHLAND

— Im Dezember hat das deutsche Fernsehen über 40 Kino-Spielfilme ausgestrahlt. Darunter befanden sich auch zwei Heidi-Filme, «weil es nicht Aufgabe des Fernsehens sei, filmerzieherisch zu wirken». Wäre der Ausspruch bei uns gefallen, wäre wohl nachdrücklich darüber zu reden gewesen. Die Wirkungen sind eindrücklich selbst für Deutschland: 460 Kinos haben 1968 endgültig geschlossen. Fachleute glauben, dass auch 1969 weitere 500 Kinos

eingehen müssen. Damit wäre die Zahl der Kinos gegenüber 1960 auf die Hälfte gesunken. In den grossen Vororten, die rings um die Grosstädte entstehen, werden nirgends mehr Kinos eingebaut. Man rechnet in Deutschland mit sehr harten Auseinandersetzungen zwischen Kino und Fernsehen in diesem Jahr.

Rücktritt des protestantischen Filmbeauftragten in Deutschland

Oberkirchenrat Dr. Gerber hat auf Ende Februar seinen Rücktritt als Filmbeauftragter der evangelischen Kirche in Deutschland erklärt. Seit 1960 hat er dieses Amt mit grosser Konzilianz und Gewandheit ausgeübt, mehrere Schriften zur Evangelischen Filmarbeit von bleibendem Wert veröffentlicht und sich über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen geschaffen.

Für seine ökumenische Gesinnung war selbstverständlich, dass er beim Internationalen Evangelischen Filmzentrum, der INTERFILM, intensiv mitarbeitete und rasch zu einem der Vizepräsidenten gewählt wurde. Er war in den Internationalen Studientagungen, welche die Interfilm über Europa hinaus bekannt machten, massgebend beteiligt. Es schweben zur Zeit Bemühungen, Dr. Gerber in dieser Stellung, für die nicht leicht ein ebenbürtiger Nachfolger zu finden sein würde, zu erhalten. Der Weggang dieses verdienten Mannes würde die Interfilm, die gerade jetzt vor neuen, grossen Aufgaben steht, empfindlich treffen.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1349: Stallwechsel im Neuschnee — Glasfaseroptik — Die Malerin Lüthy — James-Bond-Filmdreharbeiten in Lauterbrunnen — Querfeldein im Schnee.

Nr. 1350: Zur Erinnerung an Ansermet — Junge Künstler im Neubau — Alpine Ski-Meisterschaften in Villars.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	66—69
Rosmarys Baby	
Das gelbe U-Boot (The yellow Submarine)	
Zwischenspiel (Interlude)	
Geraubte Küsse (Baisers volés)	
Ein Toter bei bester Gesundheit (The wrong box)	
Solothurner Filmtage:	
Imitationen, Fifteen, Metro, Les Corbeaux	
KURZBESPRECHUNGEN	69
FILM UND LEBEN	70—72
Wie sollen wir Filme beurteilen? (Schluss)	
Verteidigung Godards?	
Der Filmbeauftragte berichtet	
Neue Kurzfilme des Protestantischen Filmdienstes	
Kommission zum Studium des Ausbaus	
der Filmerziehung im Kt. Zürich	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	73, 74
Kirche und Radio (Schluss)	
Blick in die Zeitschrift «medium»	
FERNSEHSTUNDE	75—78
Vorschauen	
Programmhinweise	
RADIOSTUNDE	78, 79

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl.
Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Insertenannahme beim Zentralsekretariat.